

Gute Zuchtvieh Nachfrage in Ansbach

29 Zuchtbullen abgesetzt



Der erstgereichte Bulle (V: Mint) erlöste 3.500 Euro.

Das Angebot an hochwertigen Zuchtbullen lockte wieder zahlreiche Kaufinteressenten aus Nah und Fern in das winterliche Ansbach. Von den insgesamt 36 angebotenen Tieren wurden 5 Bullen in die Wertklasse I gekört. Der erstgereichte Zuchtbulle, ein Mint-Sohn mit einem Gesamtzuchtwert von 131 und einen Milchwert von 126 wechselte um 3.500 Euro an die Besamungsstation Nordschwaben/Höchstädt. Die 24 verkauften Zuchtbullen der Wertklasse II erreichten einen Durchschnittspreis von 2.020 Euro. So wurden insgesamt 29 Zuchtbullen in Ansbach zu 2.175 Euro im Mittel verkauft.

Mit 62 verkauften Jungkühen wurde der Markt restlos geräumt. Eine exzellente entwickelte Zauber-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von 37 Kilo erzielte mit 2.150 Euro einen Spitzenpreis. Bereits circa die Hälfte der Kühe stammen aus GVO-freier Fütterung, zum Januar-Markt wird noch einmal mit einer deutlichen Steigerung gerechnet. Im Durchschnitt waren die angebotenen Jungkühe 651 Kilo schwer und erreichten ein Tagesgemelk von 29,3 Kilo Milch. Nach dem Preishoch des letzten Marktes pendelten sich die Jungkühe wieder bei akzeptablen 1.614 Euro ein.

Die beiden angebotenen Kalbinnen erreichten im Mittel ein Versteigerungsgebot von 1.470 Euro. Sie waren im Durchschnitt 755 Euro schwer.



Diese Zauber-Jungkuh (37 kg Tagesgemelk) erlöste 2.150 Euro.

Der nächste Großviehmarkt ist am 12. Januar 2017.

Die nächsten Kälbermärkte finden am 14. und am 28. Dezember 2016 statt.